

Gruppenarbeit – Teil 3 (J. Leeners)

Behandlungsmöglichkeiten

1. Es gibt gar keine Depressionen!

- Schön wär's!
- Provokative Aussage
- Es gibt nur Personen, welche Depressionen nicht erkennen
- Doch Tendenz steigend

2. Depressionen sind nur Zeichen der Schwäche!

- Nein, Aussage stimmt nicht
- Das sagen nur die, die keine Ahnung haben
- Depression ist eine behandelbare Erkrankung
- Es kann jeden treffen: Jung / Alt, harte / sensible Menschen, Frauen / Männer
- Depression kann Zeichen sein für ein negatives Umfeld
- Gesellschaftliches Problem
- Zu wenig Gespräche
- Hohe Anforderungen / Leistungsdruck
- Sensibilität ist keine Schwäche!

3. Medikamente machen abhängig!

- Die Entscheidung, Medis zu nehmen, muss bewusst, sorgfältig und unter Einbezug aller Nebenwirkungen getroffen werden
- Gerade bei Jugendlichen muss das Umfeld auch Entscheidungen mittragen
- Unterscheiden zwischen psychischer und physischer Erkrankung
- Medikamente gegen Depressionen machen körperlich nicht abhängig
- Dosierung ist wichtig
- Begleitung / Therapie Fachperson
- Welche? Antidepressiva nicht
- Medikamente sollten nur eingesetzt werden, wenn sie auch nötig sind
- In Akutphase wichtig, dann wenig dosieren
- Sofortiges Absetzen ist gefährlich und ungünstig

Jugendliche & Depression. Jugendliche in Lebenskrisen – Was tun?
Fachtagung vom 25. Mai 2011, GKB-Auditorium Chur

Antworten

- Psychologischer Effekt gibt Sicherheit
- Ideologisieren
- Kommt vor. Ist aber kein Grund, sie nicht einzusetzen
- Abhängig ja, aber keine Sucht